

BIOGRAMME



Dr. Lutz Mücke, Lehre zum Intarsien-schneider/Tischler, Studium Journalistik und Afrikanistik in Leipzig und Kampala/Uganda, Volontariat bei Leipziger Volkszeitung, Promotion an der Universität Leipzig, war Wissenschaftlicher Direktor am Europäischen Institut für Journalismus- und Kommunikationsforschung und federführender Mitgründer des Europäischen Zentrums für Presse- und Medienfreiheit; Medienjournalist und Mitherausgeber der Journalismus-Fachzeitschrift/Plattform *Message*, Mitherausgeber des Buches *Wie die Medien zur Freiheit kamen. Zum Wandel der ostdeutschen Medienlandschaft seit dem Untergang der DDR* und Autor der Sachbücher *Korrespondenten im Kalten Krieg* und *Journalisten der Finsternis*.

Foto: © Dr. Lutz Mücke

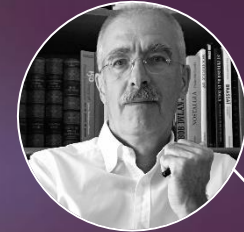
Foto: © Universität Hohenheim

Prof. Dr. Wolfgang Schweiger, geb. 1968 in München, ist seit 2013 Inhaber des Lehrstuhls für Kommunikationswissenschaft (insb. interaktive Medien- und Onlinekommunikation) an der Universität Hohenheim (Stuttgart). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Medienwandel, Social Media und Algorithmen, Vertrauen in Journalismus sowie Mediennutzung und -wirkung. Von 2007 bis 2009 war er Vertretungs-Professor am Institut für Kommunikationswissenschaft an der TU Dresden, von 2009 bis 2013 Professor für Public Relations und Technikommunikation an der TU Ilmenau. Er ist Mitgründer des E-Journals *Studies of Communication & Media*.



Jana Münkel ist Journalistin und Moderatorin. Sie moderiert die Mittagssendung „Studio 9 – der Tag mit...“ bei *Deutschlandfunk Kultur* sowie Podiumsdiskussionen zu den Themen Politik, Kultur und Nachhaltigkeit. Ihr deutsch-französischer Doppelbachelor der Europäischen Medienkultur führte sie nach Weimar und Lyon. Den Master der European Studies hat sie in Frankfurt (Oder) und Groningen absolviert. Nach dem Studium hat sie beim *Mitteldeutschen Rundfunk* volontiert. Ihre journalistischen Arbeiten wurden u. a. mit dem Ernst-Schneider-Preis und dem Helmut-Schmidt-Nachwuchspreis ausgezeichnet.

Foto: © Simon Detel



Geboren 1953 in Workuta (Russland) in der Familie eines deutschen Emigranten und Gulag-Häftlings, kam **Sergej Lochthofen** als Fünffähriger mit den Eltern in die DDR, wo er in Gotha eine sowjetische Garnisonsschule besuchte. Er studierte Kunst auf der Krim und Journalistik in Leipzig. Bis 1990 war er Nachrichtenredakteur der SED-Zeitung *Das Volk*. 1990 wurde er in einer geheimen Wahl zum Chefredakteur der in *Thüringer Allgemeine* umbenannten Zeitung berufen und leitete diese nahezu 20 Jahre. 2012 erschien sein Buch *Schwarzes Eis. Der Lebensroman meines Vaters* (Rowohlt) und im September 2014 *Grau. Eine Lebensgeschichte aus einem untergegangenen Land* (Rowohlt). Lochthofen ist Mitglied des PEN und des Deutschen Presserats.

Foto: © Sergej Lochthofen